

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Verwaltungsausschuss	10.07.2026	öffentlich	Kenntnisnahme

Bericht Zweckverband Gigabit Landkreis Göppingen zum Breitbandausbau

I. Beschlussantrag

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Grundsätzliches und Organisation

Die Versorgung mit schnellem Internet ist für die wirtschaftliche Entwicklung des Landkreises von zentraler Bedeutung. Daher hat sich die Verwaltung unmittelbar nach der Wahl des Landrats der Neuausrichtung des Zweckverbands angenommen. Zuletzt berichtete die Verwaltung im VA am 26.09.2025 nicht öffentlich (BU 2025/152).

Aktueller Stand zur Organisation des Zweckverbands:

Der Zweckverband ist organisatorisch an das Dezernat 1, Zentrale Steuerung und Kreisentwicklung angedockt. Die Stelle der Geschäftsführung wurde zum 01.04.2026 mit Frau Menzel in Vollzeit besetzt. Dies war möglich durch grundlegende Entscheidungen zur Finanzierung der Stelle in der Verbandsversammlung Ende 2025. In derselben Verbandsversammlung wurden Landrat Möller zum Vorsitzenden des Zweckverbands und Bürgermeister Schweizer zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Die neue Geschäftsführerin, Frau Menzel, stellt sich in der Sitzung vor.

Sie hat ihre Tätigkeit aufgrund großer relevanter Erfahrung sofort operativ umfänglich aufgenommen und befasst sich derzeit insbesondere mit der organisatorischen Weiterentwicklung des Zweckverbands sowie den laufenden und anstehenden Förderausschreibungen.

Darüber hinaus steht die Geschäftsführung hinsichtlich des eigenwirtschaftlichen Breitbandausbaus in kontinuierlichem Austausch mit den bereits ausbauenden sowie den potenziell für einen Ausbau in Betracht kommenden Telekommunikationsunternehmen.

Das Finanzwesen des Zweckverbands soll künftig nicht mehr extern betreut werden, sondern wird von der Kreiskämmerei übernommen. Hierfür wird derzeit durch die Firma Komm.ONE in der Buchhaltung des Landratsamts ein eigener Buchungskreis eingerichtet.

Stand des Glasfaserausbaus im Landkreis Göppingen und der Region

Der Glasfaserausbau in der Region Stuttgart und im Landkreis Göppingen hat sich in den vergangenen Jahren deutlich beschleunigt.

Bis Ende 2025 sind in der Region Stuttgart rund 720.000 Glasfaseranschlüsse („Homes Passed“) geschaffen worden. Damit steigt der Glasfaserversorgungsgrad auf knapp 50 Prozent. Bis Ende 2026 wird regional ein Versorgungsgrad von rund 57 Prozent erwartet. Besonders hohe Ausbauquoten erreichen die Landkreise Böblingen und Ludwigsburg mit prognostizierten Werten von über 64 bzw. 70 Prozent bis Ende 2026.

Der Landkreis Göppingen verzeichnet ebenfalls Fortschritte. Der Glasfaserversorgungsgrad stieg von rund 33 Prozent Ende 2024 auf knapp 36 Prozent Ende 2025. Perspektivisch wird bis Ende 2026 ein Versorgungsgrad von rund 47 Prozent erwartet. Treiber des Ausbaus sind insbesondere die Deutsche Glasfaser, die Telekom sowie die EVF.

Die Kommunen Albershausen, Börtlingen, Drackenstein, Hohenstadt, Schlierbach, Wangen und Rechberghausen verfügen bereits heute über eine Glasfaser-versorgung von über 90 Prozent.

Gleichzeitig bestehen in einzelnen Kommunen weiterhin Versorgungslücken, für die bislang noch keine verbindlichen Ausbauzusagen der Telekommunikationsunternehmen vorliegen.

Zur Unterstützung des weiteren Ausbaus wurden im Landkreis Göppingen verschiedene Förderprogramme angestoßen. Für Förderprojekte stehen aktuell Investitionsvolumina in Millionenhöhe zur Verfügung. Im Rahmen der Förderprogramme wurden Zuschüsse in Höhe von 10.000 Euro pro Haushalt sowie 70.000 Euro pro Schule bewilligt. Parallel dazu laufen Vorbereitungen für weitere Förderanträge sowie Markterkundungsverfahren zur Erschließung bislang unterversorgter Gebiete. Insgesamt zeigt sich, dass sich der Glasfaserausbau sowohl in der Region Stuttgart als auch im Landkreis Göppingen weiterhin dynamisch entwickelt, wenngleich die Ausbaugeschwindigkeit zunehmend von wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, Genehmigungsprozessen und der Förderkulisse abhängt.

Die Übersicht zum Glasfaserausbau wurde aktualisiert (siehe Anlage).

Management Summary der Anlage – Glasfaserausbau Landkreis Göppingen / Region Stuttgart

Kernaussagen

Die Region Stuttgart gehört beim Glasfaserausbau zu den führenden Regionen in

Baden-Württemberg und liegt mit einem Glasfaserversorgungsgrad von **49,5 %** deutlich über dem Landesdurchschnitt von **35,5 %**. Bis Ende 2025 wurden insgesamt **720.319 Glasfaseranschlüsse (Homes Passed)** geschaffen. Gegenüber 2024 entspricht dies einem Zuwachs von rund **132.000 Anschlüssen**.

Für den Landkreis Göppingen wurden bis Ende 2025 insgesamt **48.815 Glasfaseranschlüsse** realisiert. Der Versorgungsgrad stieg auf **36,1 %** (Vorjahr: 32,9 %) und liegt damit weiterhin unter dem Regionsdurchschnitt.

Entwicklung im Landkreis Göppingen

- Wichtigste Ausbaupartner sind:
 - Telekom: 24.440 Anschlüsse
 - Deutsche Glasfaser: 13.067 Anschlüsse
 - EVF: 10.378 Anschlüsse
- Für 2026 sind weitere **15.012 Anschlüsse** geplant. Damit könnte der Versorgungsgrad auf **47,2 %** steigen.
- Von den 38 Kommunen im Landkreis verfügen noch **sechs Kommunen über keine verbindliche Ausbauplanung**. Gespräche mit potenziellen Anbietern laufen, jedoch bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Umsetzung.
- Bereits **acht Kommunen (21 %) im Landkreis** haben einen Glasfaserversorgungsgrad von über 90 % erreicht.

Chancen und Risiken

Positive Entwicklungen

- Die Region Stuttgart erreicht das für 2025 formulierte Ziel einer 50-prozentigen Glasfaserversorgung nahezu vollständig.
- Telekom und Stadtwerke-Kooperationen haben sich nach Auffassung des Zweckverbandes als leistungsfähige Ausbaumotoren etabliert und verantworten gemeinsam rund **83 % der Infrastruktur** in der Region.
- Die Förderkulisse von Bund und Land bleibt bestehen; zusammen werden weiterhin bis zu **90 % der förderfähigen Investitionskosten** übernommen.

Herausforderungen

- Mehrere Ausbauprojekte der Deutschen Glasfaser wurden verschoben oder abgesagt. Im Landkreis Göppingen betrifft dies neun Kommunen; Salach hat die Kooperation beendet. Dadurch ging Vertrauen in hohem Umfang verloren.
- Neue Ausbauprojekte der Deutschen Glasfaser sind bundesweit erst wieder ab 2028 vorgesehen.
- NetCom BW plant 2026 keine neuen eigenwirtschaftlichen Ausbauprojekte in der Region.
- Genehmigungsprozesse, steigende Baukosten, geringe Anschlussquoten (Take-up-Rate) sowie Denkmal- und Naturschutzauflagen bremsen den

Ausbau.

Förderprogramme

- In der Region Stuttgart liegen aktuell **171 Förderprojekte** mit einem endgültig bewilligten Investitionsvolumen von rund **155 Mio. Euro** vor.
- Für den Landkreis Göppingen wurden Förderprojekte mit einem Volumen von rund **10,8 Mio. Euro** endgültig bzw. **104,2 Mio. Euro in 4 Clustern** vorläufig bewilligt.
- Die durchschnittlichen Investitionskosten betragen etwa **14.000 Euro pro Haushaltsanschluss**.

Ausblick 2026

Die Telekommunikationsunternehmen setzen den Ausbau grundsätzlich fort. Auf Basis der aktuellen Planungen wird die Glasfaserversorgung in der Region Stuttgart bis Ende 2026 auf etwa **57,5 %** steigen.

Für den Landkreis Göppingen bleibt entscheidend,

- die noch unversorgten Kommunen in konkrete Ausbauplanungen einzubinden,
- Verzögerungen bei einzelnen Netzbetreibern zu kompensieren und
- Fördermittel gezielt für wirtschaftlich schwierige Gebiete einzusetzen.

Fazit

Der Glasfaserausbau in der Region Stuttgart verläuft dem Grund nach erfolgreich und liegt über den Landes- und Bundeswerten. Der Landkreis Göppingen zeigt eine positive Entwicklung, weist jedoch weiterhin einen deutlichen Aufholbedarf gegenüber der Region auf.

Insgesamt erwartet der Landkreis, dass sich die Telekommunikationsunternehmen ihrer Verantwortung stellen, die Zusagen einhalten und Städte und Gemeinden sich darauf verlassen können.

Die Zielerreichung bis 2030 erscheint grundsätzlich realistisch, setzt jedoch stabile Investitionsbedingungen, die Fortführung der Förderprogramme und die Gewinnung zusätzlicher Ausbaupartner für die bislang nicht verbindlich geplanten Kommunen voraus.

III. Handlungsalternative

Aus Sicht der Verwaltung keine.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Keine über das bisherige Maß hinaus. Die jährliche Unterstützung des Zweckverbands Gigabit Landkreis Göppingen durch den Landkreis beträgt 125.000 Euro. 36 kreisangehörige Städte und Gemeinden sind Mitglieder. Sie bezuschussen den Zweckverband mit jährlich 1 Euro pro Einwohner. Sie haben ihre Mittel im Zuge der Neuausrichtung erhöht.

Der Zuschuss des Landkreises an den ZV Gigabit ist Bestandteil der „Nein-Konsolidierungsliste“, der Konsolidierungsliste für Maßnahmen, die aktuell noch nicht umgesetzt worden und dadurch grundsätzlich disponibel sind.

Die Verwaltung empfiehlt aufgrund der gelungenen Neuaufstellung des Zweckverbands und der Bedeutung der Glasfaserversorgung für den Standort Landkreis Göppingen keinen Ausstieg des Landkreises aus dem Zweckverband.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Wirtschaft	x	☐	☐	☐	☐
Außenwirkung	☐	x	☐	☐	☐

gez.
Markus Möller
Landrat